

Wochenspiegel

Darüber diskutiert Frankreich

21. – 27. Oktober 2023

Staatspräsident Emmanuel Macron hat nach Gesprächen mit dem israelischen Regierungschef Benjamin Netanjahu und Israels Präsidenten Isaac Herzog für den Aufbau einer internationalen Allianz für den Kampf gegen die Hamas geworben. Bei seinem anschließenden Treffen mit Palästinenserpräsident Mahmud Abbas im Westjordanland sagte Macron, der Großangriff der im Gazastreifen herrschenden Radikalislamisten auf Israel sei „auch eine Katastrophe für die Palästinenser“. Emmanuel Macron kündigt bei seiner Nahostreise die Entsendung eines Marineschiffs an, das Krankenhäuser im Gazastreifen „unterstützen“ soll. Das Schiff werde „in den nächsten 48 Stunden“ (25. Oktober) den Hafen von Toulon verlassen, sagt Macron nach einem Treffen mit seinem ägyptischen Kollegen Abdel Fattah al Sisi am 25. Oktober in Kairo. Zudem werde ein Flugzeug mit medizinischem Material für den Gazastreifen in Ägypten eintreffen. Laut einer letzten Bilanz, die Emmanuel Macron in Kairo bekannt gab, wurden bei dem Angriff am 7. Oktober 31 Franzosen getötet. In den nächsten Wochen will der Staatspräsident eine Gedenkfeier für die französischen Opfer des Hamas-Angriffs ausrichten.

Premierministerin Elisabeth Borne hat am zweiten Tag der Beratungen über den Haushalt der Sozialversicherung erneut und somit zum 14. Mal die Verfassungsklausel 49.3 in der Nationalversammlung ausgelöst. Als Reaktion darauf reichte die linkspopulistische Partei La France insoumise sofort einen Misstrauensantrag ein. Auch die Rechtspopulisten des Rassemblement National kündigten an, einen Misstrauensantrag stellen zu wollen. Ein Termin für die Prüfung dieser Anträge wurde noch nicht festgelegt, aber sie könnten frühestens am Freitagabend zur Abstimmung gestellt werden. Wie die beiden Anträge der vergangenen Woche haben sie wenig Aussicht auf Erfolg, da die Fraktion der bürgerlich-konservativen Républicains sich weigert, die Regierung wegen des Haushaltstextes zu stürzen.

Bildungsminister Gabriel Attal will hart gegen die Schüler durchgreifen, die die Gedenkminute für den getöteten Lehrer Dominique Bernard gestört haben. Die 183 betroffenen Schüler bleiben auch nach den Herbstferien vom Unterricht ausgeschlossen. Disziplinarräte sollen nun über die Bestrafung der Schüler entscheiden. Die 183 Schülerinnen und Schüler haben laut Gabriel Attal die Ehrung der beiden Lehrer Dominique Bernard und Samuel Paty, die Opfer des islamistischen Terrorismus wurden, „gestört oder in Frage gestellt“. Nach Angaben des Bildungsministers wurden am 13. Oktober in ganz Frankreich mehr als „500 Störungen“ gemeldet.

In Frankreich wird derzeit die Nachrüstung mehrerer Regionalzüge (TER-Transport express régional) getestet. Dabei werden Züge, die Anfang der 2000er Jahre gebaut wurden, so umgebaut, dass sie zu 100 % elektrisch betrieben werden können, eine Premiere in Europa. Der erste Zug, der auf diese Weise umgerüstet wurde, gehört der Region Nouvelle-Aquitaine. Nach einer Reihe von Experimenten in diesem Sommer haben die dynamischen Tests im Oktober 2023 begonnen und werden in einigen Monaten auf dem nationalen Schienennetz fortgesetzt, so dass die kommerzielle Inbetriebnahme in für Ende 2024 geplant ist. Bei dieser „Nachrüstung“ der TER-Zügen werden diese derzeit im Dualmodus (elektrisch und thermisch über Diesel) betriebenen Fahrzeuge umgerüstet, indem die thermischen Elemente durch wiederaufladbare Lithiumbatterien ersetzt werden, wodurch der Zug eine Reichweite von 80 Kilometern erhält.

Der CEO des amerikanisch-französisch-italienischen Giganten Stellantis hat am 26. Oktober in Hangzhou eine Partnerschaft mit dem chinesischen Elektrofahrzeughersteller Leapmotor angekündigt. Stellantis wird 1,5 Milliarden Euro in Leapmotor investieren und erwarb eine Beteiligung von 21,3% an dem auf Elektrofahrzeuge spezialisierten Start-up-Unternehmen mit dem Ziel, seine internationale Offensive zu begleiten.

Atos verliert 13% an der Börse. Die Aktien des französischen IT-Konzerns Atos fielen am 23. Oktober an der Pariser Börse auf ein historisches Tief, nachdem Abgeordnete zwei Änderungsanträge eingebracht hatten, die eine „vorübergehende“ Verstaatlichung eines Teils der Aktivitäten oder des gesamten Unternehmens vorschlugen. Die Initiative stammt von den Abgeordneten Philippe Brun (PS) und Olivier Marleix (LR). Seit Anfang des Jahres hat sich der Wert der Atos-Aktie halbiert.

Airbus verbessert die Konnektivität des Militärflugzeugs A330 MRTT. Der europäische Luft- und Raumfahrtstrome hat zu diesem Zweck einen Vertrag über 1,2 Milliarden Euro mit der französischen Rüstungsbehörde DGA (Direction générale de l'armement) unterzeichnet. Der Vertrag sieht vor, dass die Flugzeuge mit Hochgeschwindigkeitskonnektivität ausgestattet werden, damit sie auch in Umgebungen mit Kommunikationsstörungen (durch feindliche Kräfte) und bei schlechten Wetterbedingungen funktionieren können.



PARLAMENT, PARTEIEN & PERSONEN

François-Xavier Bellamy wurde vom Parteivorsitzenden **Éric Ciotti** erneut als **Spitzenkandidat für die Liste der Républicains für die Europawahlen genannt.** In einem Interview auf dem Radiosender France Inter betonte Ciotti, dass der derzeitige Vorsitzende der LR im Europaparlament ein guter Kandidat wäre. Aufgrund der angespannten internationalen Lage habe die Partei noch keine Entscheidung getroffen, so Ciotti. Er verwies auch darauf, dass die Franzosen derzeit kaum Interesse an den Europawahlen zeigen, da die Themen Inflation und Kaufkraft ihren Alltag bestimmen.

3	8	4	7
0	2	6	5
5	3	1	2
7	4	9	6
9	8	2	0
			1

DIE ZAHL DER WOCHE

Im Zeitraum von Januar 2022 bis Juni 2023 hat die Nationale Agentur für die Sicherheit von Informationssystemen (ANSSI) durchschnittlich **10 Angriffe auf Gebietskörperschaften pro Monat verzeichnet.** Die Kommunen sind zahlenmäßig stärker vertreten und in absoluten Zahlen bei weitem am stärksten betroffen. Sie machen zwei Drittel aller gemeldeten Vorfälle aus. Besonders besorgniserregend ist jedoch der Anteil der Departements und Regionen, die in diesem Zeitraum angegriffen wurden: 42 Vorfälle betrafen ein Departement (von den 101 in Frankreich) und 12 von 18 Regionen. Hauptbedrohung sind die gewinnorientierten Angriffe, hauptsächlich durch Ransomware. Aufgrund ihrer umfangreichen Zuständigkeiten (Einwohnermeldeamt, Bildung, Sozialleistungen usw.) verfügen die Gebietskörperschaften über eine große Anzahl persönlicher und finanzieller Daten von Bürgern und sind aus diesem Grund für Hacker besonders interessant.